

Soeben werden ausgegeben:



RICHARD GRUNER DER HEILIGE VOM HOHEN ZIRN

Roman

326 Seiten. Geheftet 4.— M., in Ganzleinen 6.— M.

Der Verfasser behandelt einen Liebeskonflikt nach Motiven des katholischen kanonischen Rechts auf dem Hintergrund weltentrückter gebirgiger Einöde. Die Darstellung in schöner gewinnender Sprache ist meisterhaft. Das starre auf kirchliche Dogmen aufgebaute kanonische Recht im Konflikt mit dem warmen Leben findet hier seinen sachkundigen, scharfen Kritiker.



MAX J. METH MÄNNER, DIE MAN ABLEHNT

Hundert intime Frauenbriefe

256 Seiten. Geheftet 3.— M., in Ganzleinen 4.50 M.

Diese hundert freimütigen Briefe werden berechtigtes Aufsehen erregen und gewiß großen Beifall finden. Sie geben durch ihre sexuell-psychologischen Erörterungen mehr Aufschluß über das Innenleben der Frau als manche dickleibigen, wissenschaftlichen Bücher. Wir sehen ganze Lebensschicksale mit einigen blitzartigen Strichen gezeichnet, wir sehen Bilder von einer Großartigkeit, wie sie nur selten vor unseren Augen entrollt werden.



WILHELM PABSCH HÄNDE HOCH!

Tragische, heitere und nachdenkliche Erlebnisse aus dem Leben eines Schutzmannes

128 Seiten. Geheftet 2.— M., in Ganzleinen 3.— M.

Wie ein bunter Film, abwechslungsreich und spannend, lesen sich diese Erzählungen. Das wertvollste an ihnen ist aber, daß die Erlebnisse mit dem Herzen geschrieben sind. In ihnen tritt uns der Polizist als Menschenkenner und Menschenfreund entgegen, der mitfühlend die Nöte der großen und kleinen „Sünder“ begreift und stets bereit ist, die Härten seines Berufes zu lindern.

Ⓩ

40 % Vorzugsrabatt

Ⓩ

für alle Bestellungen auf dem beiliegenden Zettel, die bis zum 31. Juli 1928 eingehen. Später 35 %

ERNST OLDENBURG / VERLAG / LEIPZIG C 1